

Discount- Zertifikate- Studie

Mai 2018





Zusammenfassung



Untersuchungsgegenstand:

144.540 Discount-Zertifikate vom X-markets-Team der Deutschen Bank



Untersuchungszeitraum:

4. November 1999 bis 31. Dezember 2017

79,1 %

der untersuchten Discount-Zertifikate wiesen im betreffenden Zeitraum über die jeweilige Produktlaufzeit eine positive Wertentwicklung auf, während 61,6 Prozent der entsprechenden Basiswerte über die jeweilige Produktlaufzeit eine positive Rendite erzielten.

55,9 %

der Discount-Zertifikate haben sich im betreffenden Zeitraum über die jeweilige Produktlaufzeit besser entwickelt als der ihnen zugrunde liegende Basiswert.

18,5 %

der Discount-Zertifikate brachten den Anlegern eine positive Rendite, obwohl sich der ihnen zugrunde liegende Basiswert in der jeweils selben Zeitspanne negativ entwickelte.

60,3 %










der Discount-Zertifikate erzielten im betreffenden Zeitraum ihre maximale Rendite.

16,6 %

war der Marktanteil der Deutschen Bank an Umsätzen in Discount-Zertifikaten in 2017, die damit den 1. Platz belegte.



Inhaltsverzeichnis

	Der Untersuchungsgegenstand	4
	Der Untersuchungszeitraum	5
	Die Methodik	5
	Die Performance	6
	Discount-Zertifikate auf Indizes	7
	Discount-Zertifikate auf Aktien	8
	Der Markt und seine Entwicklung	9
	Wichtige Hinweise	10
	Service	11



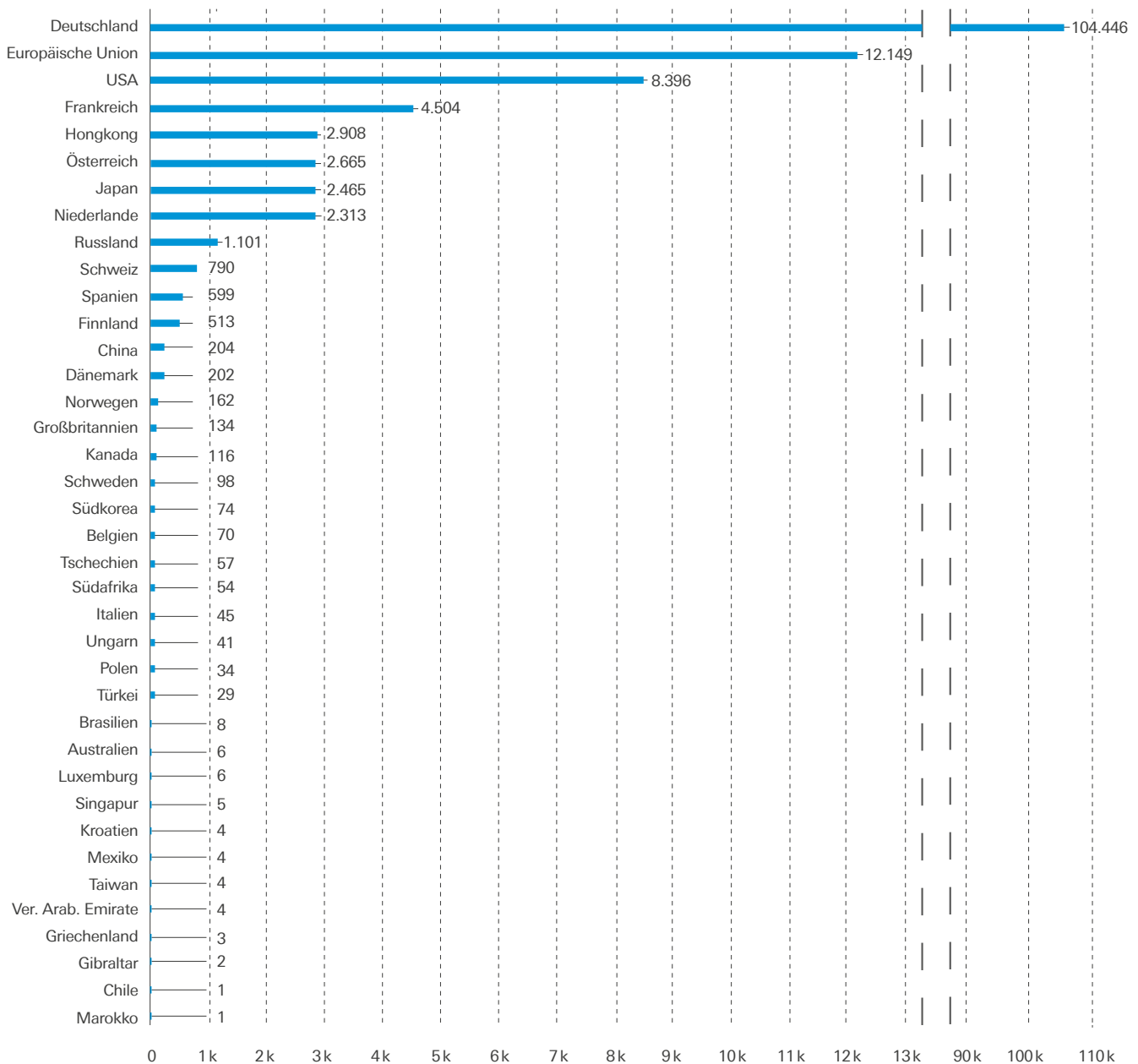
Der Untersuchungsgegenstand

Untersucht wurden insgesamt 144.540 Discount-Zertifikate vom X-markets-Team der Deutschen Bank, die nach dem 4. November 1999 emittiert wurden und deren Laufzeit bis zum 31. Dezember 2017 endete. Dabei bezogen sich insgesamt 96.760 Discount-Zertifikate auf Aktien, 47.458 Discount-Zertifikate auf Indizes und 322 auf Rohstoffe. Mit 72,3 Prozent stellten deutsche Aktien und Indizes den Großteil der Basiswerte dar, gefolgt von

europäischen Indizes mit 8,4 Prozent und US-amerikanischen Aktien oder Indizes mit 5,8 Prozent. Die Anzahl der in der Studie vertretenen Herkunftsländer von Basiswerten blieb im Vergleich zur Vorjahresstudie mit 38 Ländern konstant.

Die durchschnittliche Laufzeit aller Discount-Zertifikate betrug 439 Tage (3 Tage mehr als in der Vorjahresstudie).

Grafik 1: Herkunft der Basiswerte (Anzahl)



Quelle: Deutsche Bank AG



Der Untersuchungszeitraum

Untersuchungszeitraum war die Zeit vom 4. November 1999 bis zum 31. Dezember 2017. In diesen 18 Jahren erlebte der deutsche Leitindex längere Aufwärtsphasen, musste aber auch starke Rückschläge verkraften. Ende 2017 stand der DAX® bei 12.917,64 Punkten. Seine Performance im gesamten Untersuchungszeitraum: ein Plus von rund 130 Prozent.



Die Methodik

Pro Discount-Zertifikat wurde die Rendite des Zertifikats der Rendite des Basiswerts gegenübergestellt.

Die Rendite des Discount-Zertifikats ergibt sich aus dem anfänglichen Kurs des Discount-Zertifikats und dem Auszahlungsbetrag am Laufzeitende, sofern das Cap erreicht oder überschritten wurde. Wurde die Aktie geliefert, ergibt sich die Rendite des Discount-Zertifikats aus der Differenz des Emissionskurses und des Schlusskurses des Basiswerts am Stichtag. Die Performance wurde um den Wechselkurs der Basiswerte, welche nicht in Euro notieren, bereinigt.

Die Performance des zugrunde liegenden Basiswerts resultiert aus dem Wert des Basiswerts am Emissionstag des jeweiligen Zertifikats und dem Schlusskurs am Fälligkeitstag. Bei ausländischen Aktien und Indizes, die nicht in Euro notieren, wurde die jeweilige Wertentwicklung um den Wechselkurs bereinigt. Etwaige Dividendenzahlungen oder Sonderausschüttungen wurden als Netto-Dividende, also steuerfrei, berücksichtigt, hingegen wurden etwaige Ausgabeaufschläge oder Transaktionskosten nicht berücksichtigt.

Bei Kapitalerhöhungen und sonstigen Kapitalmaßnahmen wurde der Stand des Basiswerts am Emissionstag um diese Effekte bereinigt. Bei den Zertifikaten wurden die Höchstbeträge und Bezugsverhältnisse entsprechend angepasst.

Um ein genaueres Bild der tatsächlich erzielten Renditen zu gewährleisten, wurde in der vorliegenden Studie als Emissionskurs jeweils der erste veröffentlichte Kurs verwendet und dem Kurs des Basiswerts zum gleichen Zeitpunkt gegenübergestellt.



Die Performance

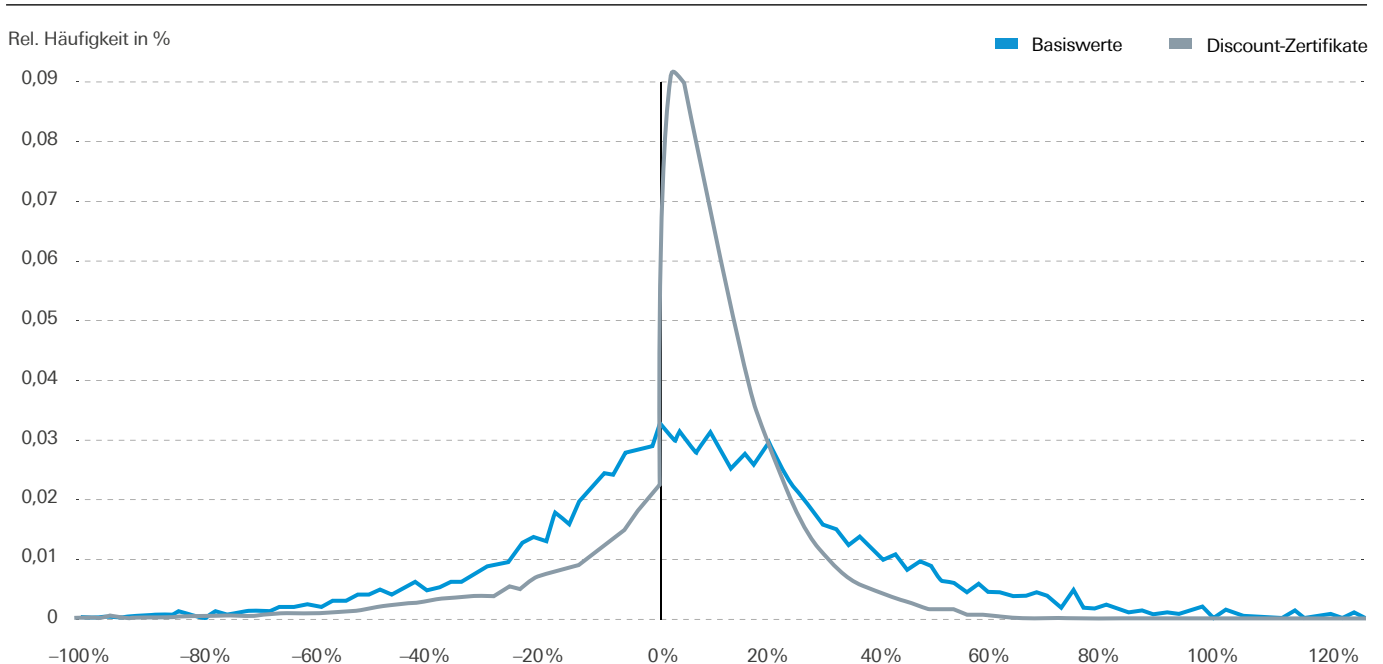
Im Beobachtungszeitraum erzielten 55,9 Prozent aller Discount-Zertifikate eine höhere Rendite als eine jeweils zeitgleich erfolgte Direktinvestition in den Basiswert. Eine positive absolute Performance war bei 79,1 Prozent der Zertifikate feststellbar, bei einer Investition in den Basiswert wurde in 61,6 Prozent der Fälle eine positive Performance erreicht.

Es ist festzuhalten, dass 14,7 Prozent der untersuchten Discount-Zertifikate eine Rendite von 20 Prozent und mehr aufwiesen, wohingegen 31,8 Prozent der Basiswerte in diesem Bereich lagen. Dieser Unterschied erklärt sich aus der Konstruktionsweise der Discount-Zertifikate. Sie ermöglichen den Bezug einer Aktie, eines Index oder eines Rohstoffs mit einem Preisabschlag und verzichten im Gegenzug auf eine unbeschränkte, über einen im Voraus festgelegten Höchststand hinausgehende Partizipation an den Kursgewinnen des Basiswerts.

Des Weiteren ist zu beachten, dass die Wertentwicklung der Discount-Zertifikate aufgrund der Vielzahl sogenannter Deep-Discount-Zertifikate, deren Höchstkurs (Cap) weit unter dem Kurs des Basiswerts bei Emission liegt, „unterschätzt“ wird. Deep-Discount-Zertifikate werden von Anlegern als Alternative zu Termingeld eingesetzt. Ihr im Vergleich zum Basiswert konservatives Chance-Risiko-Profil geht mit wesentlich niedrigeren erzielbaren Renditen einher.

In der folgenden Grafik ist dargestellt, welche Performance die Basiswerte und die Discount-Zertifikate im Betrachtungszeitraum erzielt haben. Dabei fällt auf, dass die Verteilungskurve der Zertifikate steiler verläuft und die Renditen nicht so stark streuen wie bei Aktien oder Indizes. Stark positive, aber auch negative Renditen werden von Aktien und Indizes häufiger erzielt als von Discount-Zertifikaten. Insgesamt haben über 64,6 Prozent der Discount-Zertifikate eine Rendite zwischen 0 Prozent und 20 Prozent erzielt. Von den Basiswerten lagen 29,8 Prozent in diesem Bereich.

Grafik 2: Verteilung Performance Basiswerte vs. Discount-Zertifikate



Quelle: Deutsche Bank AG

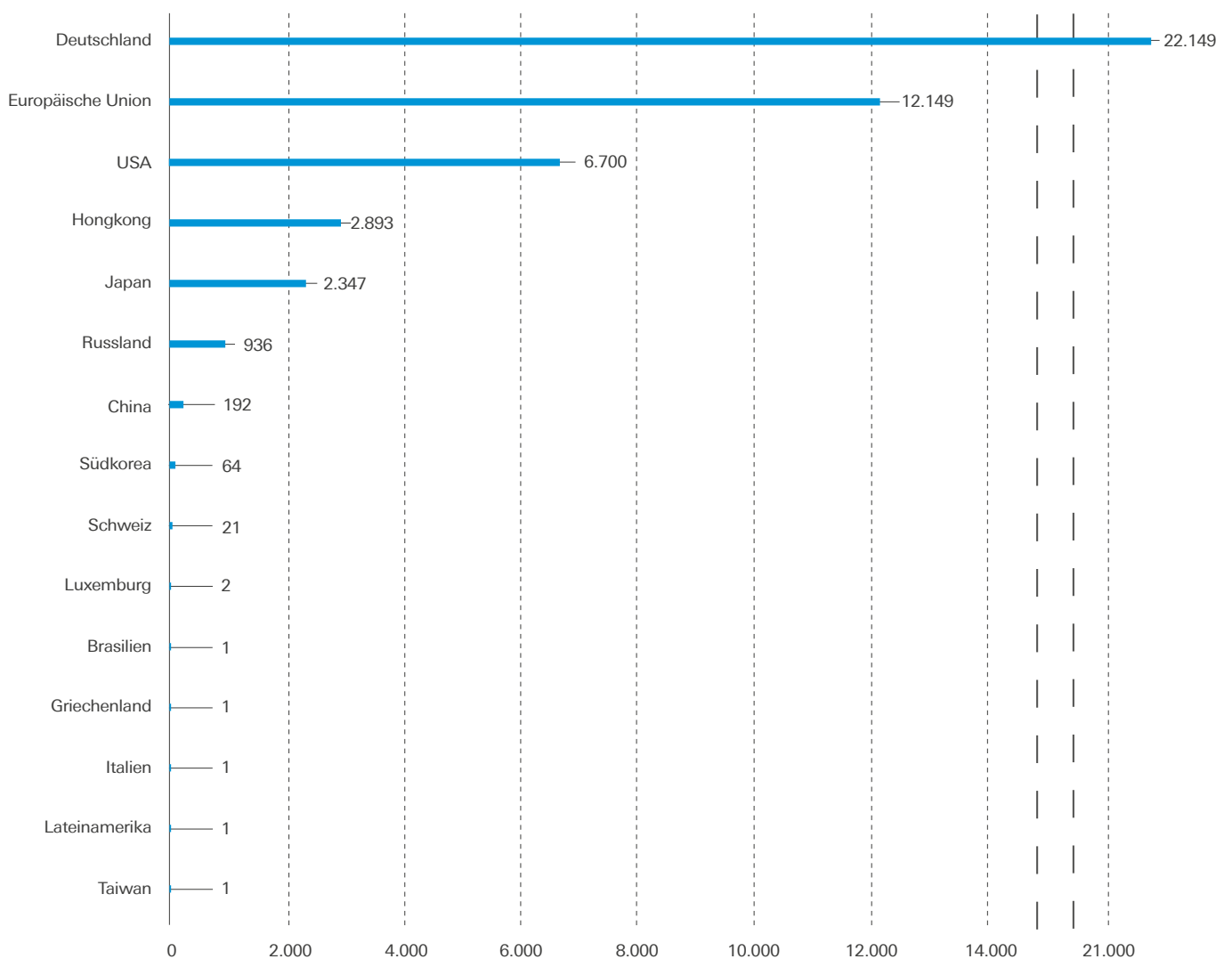


Discount-Zertifikate auf Indizes

Wie in den Jahren zuvor bevorzugten Investoren Discount-Zertifikate auf deutsche Indizes (siehe Grafik 3). Discount-Zertifikate auf den DAX® bleiben die erste Wahl der Investoren. Ein hoher Anteil von Discount-Zertifikaten bezieht sich auf europäische Indizes, gefolgt von amerikanischen.

Im Vergleich zum Vorjahr stieg die Gesamtzahl der Discount-Zertifikate. Die Anzahl der Discount-Zertifikate auf Indizes in der Schweiz, den USA, Hongkong, Russland und Japan hat im Vergleich zur Vorjahresstudie um 6 bis 28 Prozent zugelegt. Die Anzahl der Discount-Zertifikate auf Indizes in Deutschland und der Europäischen Union stieg um 11,5 bzw. 13,5 Prozent.

Grafik 3: Anzahl der Discount-Zertifikate mit Basiswerten im Indexbereich



Quelle: Deutsche Bank AG

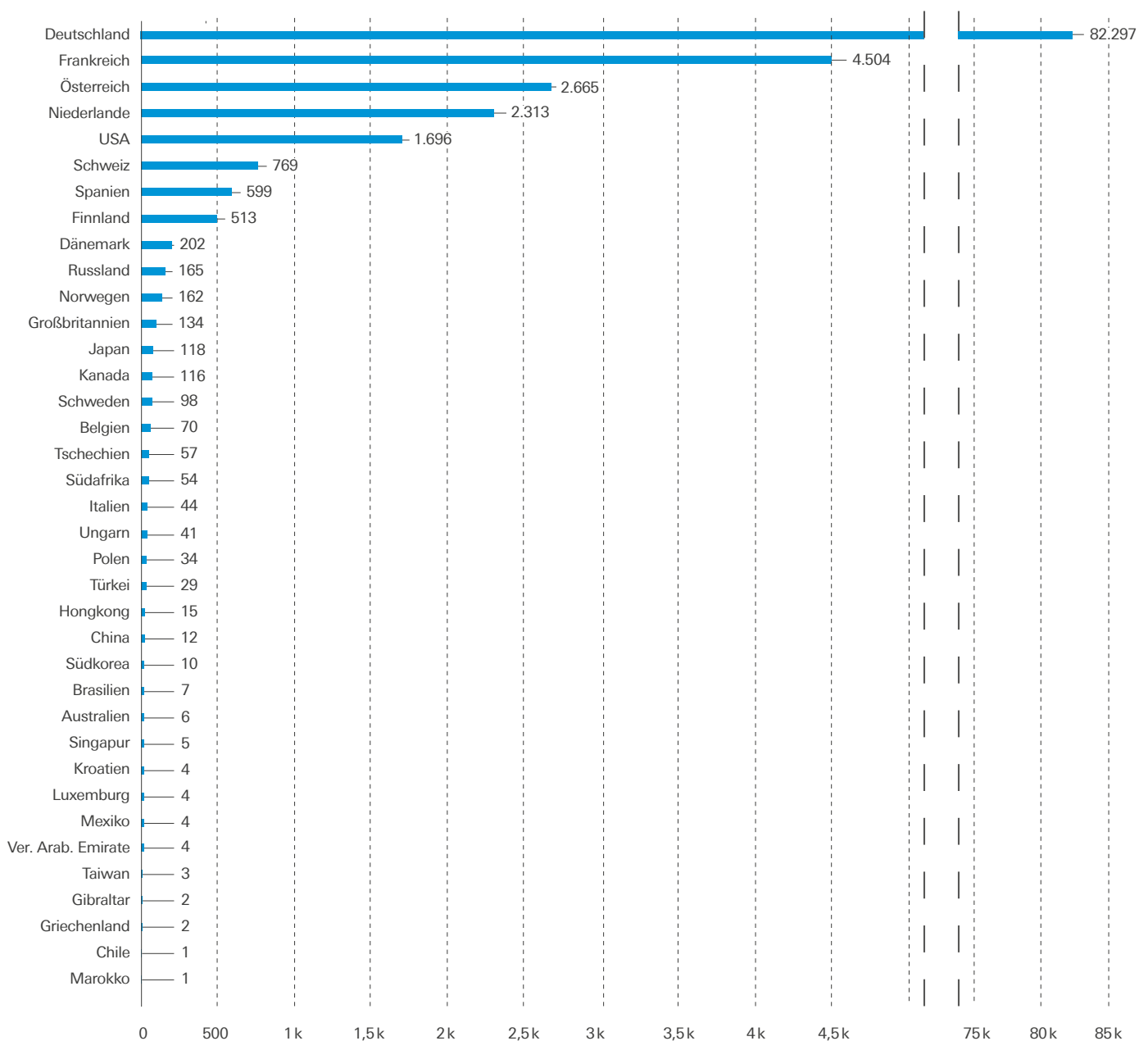


Discount-Zertifikate auf Aktien

56,9 Prozent aller untersuchten Discount-Zertifikate auf einzelne Aktien entwickelten sich über die jeweilige Laufzeit besser als der zugrunde liegende Basiswert. Grundsätzlich kann man erkennen, dass bei Aktien, die sich während der Laufzeit der Zertifikate eher seitwärts

oder negativ entwickelt haben, Discount-Zertifikate die bessere Rendite erzielten. Bei überdurchschnittlichen Kursgewinnen der Aktie konnten die Discount-Zertifikate aufgrund ihrer Struktur nicht mit der Wertentwicklung mithalten.

Grafik 4: Herkunft der Basiswerte im Aktienbereich (Anzahl)



Quelle: Deutsche Bank AG



Der Markt und seine Entwicklung

Seit der letzten Studie mit Stichtag Ende Dezember 2016 reduzierte sich das ausstehende Volumen der Discount-Zertifikate von 4,59 Milliarden Euro auf 4,37 Milliarden Euro per Ende Dezember 2017. Dies entspricht einem Rückgang um etwa 4,8 Prozent.

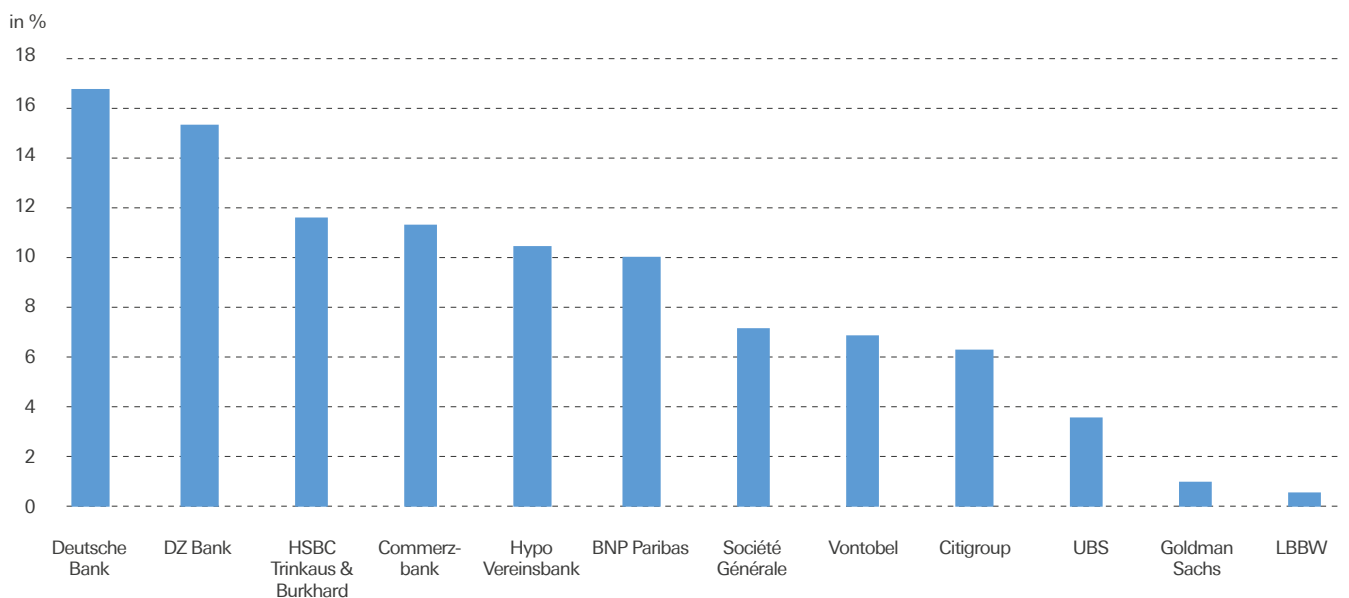
Verglichen mit dem Dezember 2002 (0,4 Mrd. Euro) vervielfachte sich das ausstehende Volumen, die Höchststände der Jahre 2007 und 2008 sind aber noch lange nicht erreicht.

Grafik 5: Ausstehendes Volumen aller Discount-Zertifikate aller Emittenten auf Monatsbasis



Quelle: Deutscher Derivate Verband e. V.

Grafik 6: Marktanteile am Umsatz mit Discount-Zertifikaten im Jahr 2017



Quelle: Börsenabwicklungssystem BÖGA, Deutsche Bank AG



Wichtige Hinweise

Die Auswertungen werden mit dem Technolab Analytics Framework – der Applikation für derivative Marktanalysen und Statistiken – der Firma Technolab (www.technolab.ch) erstellt.

© Deutsche Bank AG 2018. Stand: 04.05.2018.

Bei dem vorliegenden Dokument handelt es sich um eine Werbemitteilung. Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar. Die vollständigen Angaben zu den Wertpapieren einschließlich der Risiken sind den jeweiligen Basisprospekten, nebst etwaiger Nachträge, sowie den jeweiligen Endgültigen Bedingungen zu entnehmen. Der Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen stellen das allein verbindliche Verkaufsdokument der Wertpapiere dar. Anleger können diese Dokumente sowie Kopien der Satzungen und die jeweiligen, zuletzt veröffentlichten Jahres- und Halbjahresberichte bei der Deutsche Bank AG, Mainzer Landstraße 11–17, 60329 Frankfurt am Main (Deutschland) kostenlos in Papierform und deutscher Sprache erhalten und unter www.xmarkets.de herunterladen.

Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung der Deutsche Bank AG wieder, die sich ohne vorherige Ankündigung ändern kann. Wie im jeweiligen Basisprospekt erläutert, unterliegt der Vertrieb der in dieser Publikation genannten Wertpapiere in bestimmten Rechtsordnungen

Beschränkungen. So dürfen die hierin genannten Wertpapiere weder innerhalb der USA noch an oder für Rechnung von US-Personen oder in den USA ansässigen Personen zum Kauf angeboten oder an diese verkauft werden. Dieses Dokument und die in ihm enthaltenen Informationen dürfen nur in solchen Staaten verbreitet oder veröffentlicht werden, in denen dies nach den jeweils anwendbaren Rechtsvorschriften zulässig ist. Der direkte oder indirekte Vertrieb dieses Dokuments in den USA, Großbritannien, Kanada oder Japan sowie seine Übermittlung an oder für Rechnung von US-Personen oder in den USA ansässigen Personen, sind untersagt. Alle hier abgebildeten Kurse und Preise werden nur zu Informationszwecken zur Verfügung gestellt und dienen nicht als Indikator handelbarer Kurse/Preise.

Die Marke DAX® ist eine eingetragene Marke der Deutsche Börse AG.

Die in diesem Dokument genannten Wertpapiere werden in keiner Weise von den Lizenzgebern der hier aufgeführten Indizes gesponsert, empfohlen, verkauft oder beworben. Die Lizenzgeber der hier aufgeführten Indizes geben keinerlei Zusicherungen oder Gewährleistungen in Bezug auf Ergebnisse, die durch die Nutzung ihrer Indizes und/oder der Indexstände oder in anderer Hinsicht an einem bestimmten Tag erzielt wurden.



Service



Handelszeiten Anlageprodukte

08:00 bis 22:00 Uhr – Aktien und Indizes

08:00 bis 20:00 Uhr – Rohstoffe und Währungen

08:00 bis 18:00 Uhr – Zinsen



Telefon-Hotline: 069 910-38807

Die Hotline ist börsentäglich von 08:00 bis 20:00 Uhr für alle Fragen rund um die Produkte erreichbar



Website

www.xmarkets.de



E-Mail

x-markets.team@db.com



Anschrift

Deutsche Bank AG

X-markets-Team

Mainzer Landstraße 11–17

60329 Frankfurt am Main

